

HELMUT

DAS WM-FANZINE



Das offizielle **FANZINE** der deutschen Fanbetreuung • Zur WM 2014 in Brasilien
1. Vorrundenspiel **Deutschland : Portugal** in Salvador am 16. Juni um 13:00 Uhr

Nr. 16

*Samba, Samba ...
... tääää ...*



Vorwort

Liebe Brasilien-Reisende,

und wieder stehen wir vor einem gemeinsamen Weg voller Hoffnung: Ihr, die ihr euch zu Tausenden auf den langen Weg nach Brasilien gemacht habt, die Mannschaft, die nach einer intensiven Vorbereitung topfit in den Startlöchern hockt, und HELMUT, der treue Turnierbegleiter – alle voller Zuversicht, am 13. Juli in Rio de Janeiro den Weltpokal nach 1990 endlich mal wieder in der Hand zu halten.

Salvador, Fortaleza und Recife heißen die Spielorte in der Vorrunde, Porto Alegre, Rio und São Paulo mögliche weitere. Jede Stadt hat ihren besonderen Charme, aber auch ihre Herausforderungen. Wir werden wie schon in Südafrika, Polen und der Ukraine versuchen, euch die spezifischen Schönheiten der Austragungsorte näher zu bringen, Tipps und Tricks für den Aufenthalt geben und euch so hoffentlich das besondere Flair einer Weltmeisterschaft in Brasilien vermitteln. Für den Fall der Fälle findet ihr auf der Rückseite unseres Fanzines wichtige Telefonnummern, darunter auch unsere Helpline. Noch mehr Informationen und Hintergründe bieten unsere Website www.fanguide-wm2014.de.



Euer Helmut

de sowie unsere Facebookseite unter facebook.com/fanguide.wm2014. Und wenn ihr wissen wollt, wer „wir“ sind und wie wir aussehen – dann blättert einfach auf Seite 16 und 17. Auf keinen Fall soll aber das Wichtigste aus den Augen verloren werden: die Mannschaft auf ihrem Weg durch das Turnier. Wahrscheinlich geht's den meisten von euch so wie auch uns: Wir sind richtig hoffnungsvoll, aber auch ganz schön gespannt. Hoffnungsvoll, dass die Verletzten wie Sami Khedira oder Miro Klose rechtzeitig fit sind und dass Reus und Götze flitzen, dass die Funken sprühen. Und gespannt, ob es dem Team gelingen wird, so stark zusammenzuwachsen, dass nicht nur die sportlichen Gegner, sondern auch alle anderen Widrigkeiten, die kommen, überwunden werden können. Auf den lautstarken und positiven Support im Stadion werden sie sich mit Sicherheit verlassen können! Nicht nur hier in Salvador, sondern auch bei den kommenden Spielen. Hoffen wir, dass wir die sieben voll machen.

Inhalt

Vorwort	2
Grußwort	3
Stadtporträt: Salvador	4
Gegen wen geht's noch mal? Portugal	6
Diário da Copa – WM-Tagebuch	8
Stadion: Arena Fonte Nova	9
WM-Spielplan	10
WM-Kader Deutschland und Portugal	12
Curis Culinaria: Esser und Entdecker	14
Fanbotschaft goes Brasil	16
Aus der Heimat: Steht auf, wenn ihr für Japan seid	18
Service: Telefonnummern/Helpline	20

Grußwort

Liebe Fans der deutschen Nationalmannschaft,

Fußball und Brasilien, eine schönere Kombination kann man sich als Fußballfan kaum vorstellen. Nach mehr als 50 Jahren findet die 20. Weltmeisterschaft nun erneut in diesem fußballbegeisterten Land statt.

Uns alle erwarten hier sicher farbenfrohe, aufregende und hoffentlich auch sportlich erfolgreiche Wochen. Ich freue mich, dass so viele Anhänger den langen Weg angetreten haben, um unsere Mannschaft vor Ort zu unterstützen.

In einem Land wie Brasilien, das neben wunderbaren Erlebnissen auch die eine oder andere Herausforderung für die reisenden Fans bereithalten könnte, ist fachkundige Unterstützung umso wichtiger: Dafür hat der DFB die Fanlaufstelle. Gemeinsam mit der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) haben wir ein umfangreiches Fanbetreuungsprogramm entwickelt, um den deutschen Fans vor Ort mit vielen Informationen, Serviceangeboten und – wenn nötig – Hilfe zur Seite zu stehen.

Dazu gehört neben dem Fanzine HELMUT die Website www.fanguide-wm2014.de, aber vor allem auch die mobile Fanbotschaft: Ein Team aus erfahrenen Fanbetreuerinnen und Fanbetreuern wird zu jedem Spiel der deutschen Mannschaft in der Stadt und im Stadion vertreten sein und für alle Angelegenheiten der Fans ein offenes Ohr haben. Natürlich wird auch der Fan



Club Nationalmannschaft unterstützend vor Ort sein. Zusätzliche wertvolle Unterstützung leisten zudem die deutschen Auslandsvertretungen in Brasilien, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für konsularische Hilfe in Notfällen zur Verfügung stehen und ebenfalls eng mit unserem Fanbotschaftsteam kooperieren.

Ich hoffe, dass die Fans, die nach Brasilien reisen, von diesen vielfältigen Angeboten profitieren und viele schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen werden. Für den sportlichen Erfolg gibt es keine Garantien, aber die Mannschaft unseres Trainerteams um Jogi Löw wird alles dafür geben, damit das Turnier für uns alle glücklich in Rio de Janeiro endet.

Wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam zu gehen!

Ihr

Wolfgang Niersbach

Unser besonderes „Obrigado“ gilt:

Jannis Albus, Philipp Beitzel, Esdras Bomsucesso, Alexander Brittnacher, Jürgen Eißmann, Claudius Fischbach (Gesandter an der Deutschen Botschaft), Thomas Hackbarth und Michael Morsch (DFB-Medienabteilung), Martina Hackelberg und Ulla Koos (Deutsche Botschaft), HELMUT 1 und 2, Valmira Jäke für Fotos zu Salvador, Wiebke Kannengießer, Simone Laurentino, Petra Schäber (Deutsche Honorarkonsulin Salvador), Nizete und Fabricio Silva, Hendrick Stich und Oliver Teutsch (w-com), Susanne Tasic-Thiel, Heidi Thaler, Gerd Wagner, Luiz Carlos Zart, Dijana Zivkov (Getty Images)



Foto: Grigori Kubatyan/fotolia

Salvador Stadt der Glückseligkeit

Direkt zum Auftakt der Weltmeisterschaft meint es der Spielplan gut mit allen Fans, die die deutsche Mannschaft nach Brasilien begleiten. Denn der Austragungsort Salvador da Bahia hat auch abseits des Stadions einiges zu bieten. Neben vielen Sehenswürdigkeiten und kulturellen Highlights ist es das Lebensgefühl, das die Stadt ausmacht. Salvador wird die „Stadt der Glückseligkeit“ genannt und gilt als eine der fröhlichsten und feierfreudigsten in Brasilien.



Heimliche Hauptstadt

Als die Portugiesen mit der Kolonialisierung des Landes begannen, war Salvador die erste Stadt, die gegründet wurde. Das war 1549. In den folgenden 200 Jahren wurde sie zu einem der Hauptumschlagsplätze des Sklavenhandels, vor allem aus Afrika. Bis 1763 war Salvador brasilianische Hauptstadt, mit 2,7 Millionen Einwohnern ist sie heute die drittgrößte des Landes. Das afrikanische Erbe ist die tragende



Säule Salvadors, über 80 Prozent der Menschen sind dunkelhäutig. Die Stadt gilt vielen Brasilianern als das eigentliche, ursprüngliche Brasilien und hat insbesondere in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wichtige kulturelle Impulse gegeben.

Der Stadtkern ist zweigeteilt, denn 70 Meter Höhenunterschied liegen zwischen der Cidade Baixa (Unterstadt) und der Cidade Alta (Oberstadt). Neben ein paar steilen Straßen sind die beiden Stadtteile durch eine Sehenswürdigkeit miteinander verbunden. Der 1873 in Betrieb genommene Aufzug „Elevador Lacerda“ befördert bis zu 50.000 Menschen am Tag. Rund 30 Sekunden dauert die Fahrt mit dem vielfotografierten Wahrzeichen Salvadors.

Weltkulturerbe

Die Oberstadt, das historische Zentrum, war bis in die 1980er das größte innerstädtische Zerfallgebiet Brasiliens. Nach umfassender Restaurierung ist der heute liebevoll Pelô genannte Stadtteil das bedeutendste Ensemble kolonialer Architektur in Brasilien. Bars, Restaurants, Shops, Kirchen, Museen und Theater reihen sich in den verwinkelten, kopfsteingepflasterten Straßen und kleinen Plätzen aneinander, täglich gibt es Programm. Der Pelourinho wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Rund um den ehemaligen Sklavenmarkt haben sich viele Künstler und Musiker angesiedelt.

Sehenswert ist am Morgen in der Unterstadt der São Joaquim, der größte offene Markt Brasiliens. Direkt daneben legen auch die Fähren zur Insel Itaparica ab, die mit zahlreichen seichten



Strände

Die beliebtesten Stadtstrände liegen unmittelbar vor (Jaguaripe, Placa Ford) oder hinter (Stella Maris, Flamengo) dem Stadtteil Itapuã, wo sich ebenfalls viel Gastronomie angesiedelt hat. Einen Besuch wert ist in Itapuã die Lagune Abaeté, die ihr aber nachts meiden solltet.

Nördlich von Salvador, etwa zwei Autostunden entfernt, liegen in ganz Brasilien bekannte Strandziele wie Praia do Forte, das idyllische Imbassai oder Sauipe, wo am 6. Dezember die Auslosung zur WM stattfand. Sehr beliebt sind ebenfalls die südlich Salvadors gelegenen, autofreien Inseln Morro do São Paulo und Boipeba.



Stränden ein beliebtes Naherholungsziel ist. Populär sind zudem, insbesondere an den Wochenenden, die vielen Bars und Restaurants mit regionalen Spezialitäten in den ruhigen, bürgerlichen Stadtteilen Ribeira und Bonfim auf der Halbinsel Itapagipe.

Die Begegnung zwischen Deutschland und Portugal ist das zweite Spiel in Salvador, nachdem hier zuvor bereits Spanien und die Niederlande aufeinandergetroffen sind. Und sollte Deutschland als Gruppenzweiter weiterkommen, gibt es am 1. Juli ein Wiedersehen in Salvador. Gegner ist dann der Erste aus Gruppe H.





Gegen wen geht's noch mal? Portugal



Immer wieder Portugal ... – vielleicht wird es doch langsam ein wenig eintönig. Dem Team in Rot und Grün konnte die deutsche Nationalmannschaft bei den vergangenen großen Turnieren kaum entkommen, behielt dabei aber fast immer das bessere Ende für sich. Die letzte Niederlage liegt 14 Jahre zurück, dafür war es eine besonders bittere. Das 0:3 in Rotterdam bedeutete das Aus in der EM-Vorrunde.

Auch in diesem Jahr gilt: Wer Portugal schlagen will, muss Cristiano Ronaldo schlagen. Der aktuelle Weltfußballer des Jahres und Champions-League-Sieger scheint – wieder mal – in der Form seines Lebens zu sein. In den entscheidenden Play-off-Spielen gegen Schweden erzielte er im Starduell gegen Zlatan Ibrahimovic beim 1:0 zu Hause und 3:2 auswärts alle vier Tore. Neben Ronaldo haben auch dessen Abwehrkollegen von Real Madrid, Pepe und Fábio Coentrão, in der vergangenen Saison schon Erfahrungen mit den deutschen Nationalspielern von Bayern

und Dortmund sammeln dürfen. Der Ausgang ist bekannt. Auch das Mittelfeld mit Namen wie William Carvalho, Raúl Meireles und João Moutinho braucht sich vor keinem Team der Welt zu verstecken. Im Angriff könnte neben Ronaldo der ebenfalls erfahrene Helder Postiga zum Einsatz kommen. Ebenfalls mit dabei sein wird der frühere Werder-Spieler Hugo Almeida. Aus der Bundesliga von heute hat es Wolfsburgs Stürmer Vieirinha in den Kader geschafft. Die Frage, die es für Trainer Paulo Bento auch bei der WM zu lösen gilt, dürfte lauten: Wie mache ich aus großartigen Spielern ein großartiges Team? Dass der Weg zur WM wie schon vor vier Jahren auch wieder über die Relegation führte, lässt darauf schließen, dass ihm dieses Kunststück nicht immer gelingt.

Zeit für einen Titel?

Aber auch wenn es für einen Titel bei einem großen Turnier bislang nicht gereicht hat. Portugal war schon oft nah dran: 1966 als WM-Debütant

und 2006 kam das Team bis ins Halbfinale, bei der EM im eigenen Land gab es 2004 die bittere Finalniederlage gegen Griechenland. Bei den beiden letzten großen Turnieren war jeweils der spätere Titelträger Spanien die Endstation: 2010 in Südafrika bereits im Achtelfinale, 2012 bei der EM in Polen und der Ukraine erst im Halbfinale und zudem noch denkbar knapp im Elfmeterschießen. Zu den ganz großen Favoriten zählt Portugal trotz Ronaldo in diesem Jahr nicht. Sollte in der ehemaligen Kolonie Brasilien jedoch tatsächlich der ganz große Wurf gelingen, wäre das ein Titel im Andenken an „O Rei“, den König: Am 5. Januar 2014 starb Eusébio da Silva Ferreira, der Torschützenkönig der WM 1966. Sein portugiesischer Verein Benfica Lissabon holte in diesem Jahr schon Meistertitel und Ligapokal, scheiterte jedoch auch im achten europäischen Finale nach 1962. Wer an Fußballmythen glaubt, kennt den



Grund: Der Fluch von Ex-Trainer Béla Guttmann, der Benfica 100 Jahre ohne europäischen Pokal versprach.

Bilanz gegen Deutschland

Von diesem Fluch sollte das portugiesische Nationalteam verschont sein, aber, wie eingangs schon erwähnt, die schönste Statistik der letzten Partien gegen das Team von Jogi Löw bzw. seinem Vorgänger Jürgen Klinsmann ist deutlich. Die letzten vier Aufeinandertreffen gab es bei großen Turnieren, die letzten drei konnte die deutsche Elf für sich entscheiden: 2006 bei der WM im Spiel um Platz drei mit 3:1, im Viertelfinale der EM 2008 mit 3:2 und vor zwei Jahren in der Ukraine stand ebenfalls ein Auftaktspiel gegen Portugal auf dem Spielplan. Deutschland gewann mit 1:0, der Torschütze allerdings wird diesmal nicht dabei sein. Es war Mario Gomez.





Stefan Roggentin arbeitet beim Fanprojekt Magdeburg.

Diário da Copa – WM-Tagebuch

Auf unserer Tagebuchseite werden die Mitglieder unseres Teams ihre persönlichen Eindrücke und Erlebnisse aus den Tagen und Wochen in Brasilien schildern. Den Anfang macht Stefan vom Fanprojekt Magdeburg.

Bem vindo ao Brasil!

Im Namen des Fanbetreuungsteams heiÙe ich euch in Brasilien herzlich willkommen. Genau wie ihr haben wir auch voller Vorfreude die Reise nach Brasilien vorbereitet. Nun ist es endlich so weit: Wir sind angekommen in Salvador da Bahia, der eigentlichen Hauptstadt des Karnevals in Brasilien, um das erste Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Portugal in der Arena Fonte Nova mitzuverfolgen.

Ich möchte die Chance nutzen, mich kurz vorzustellen, wenngleich ich denke, dass mich der eine oder andere sicher schon als Länderspielfahrer oder auch von der Weltmeisterschaft aus Südafrika kennt. Mein erstes Länderspiel habe ich bei der Europameisterschaft 2000 in Rotterdam gegen Portugal im Stadion gesehen. Ich finde es großartig, über den Fußball die unterschiedlichen Länder der Welt mit ihren einzigartigen Kulturen kennenzulernen. Während meines Studiums hatte ich die Möglichkeit, ein Auslandssemester in Guatemala und El Salvador zu verbringen. In diesen sieben Monaten lernte ich nicht nur die lateinamerikanische Lebensart, sondern auch meine salvadorianische Frau kennen, mit der ich heute verheiratet bin und zwei Kinder habe.



Seit 2008 arbeite ich als Sozialpädagoge im Fanprojekt Magdeburg und habe nun erstmals die Möglichkeit, im Fanbetreuungsteam bei einem Turnier dabei zu sein und meine persönlichen Erfahrungen von Fußballreisen und meinen verschiedenen Auslandsaufenthalten einzubringen. Insbesondere freue ich mich auf die Arbeit bei der Fanbotschaft an den jeweiligen Spielorten unserer Mannschaft und auf die redaktionelle Mitarbeit am HELMUT für jedes Spiel. Wir werden alles dafür tun, damit ihr gut informiert und betreut und mit viel Spaß die Mannschaft durch Brasilien begleiten könnt. Ich hoffe, dass unser Team lange im Turnier bleibt und alle Fans mit vielen positiven Eindrücken wieder nach Hause reisen.

Im Namen des gesamten Teams wünsche ich euch eine unvergessliche Zeit in Brasilien. Wir freuen uns auf die vielen Gespräche mit euch und den Austausch mit Fans anderer Nationalitäten. Insbesondere freuen wir uns – sicher genau wie ihr – aber auch darauf, die Lebensfreude, die Kultur und die Menschen Brasiliens kennenzulernen.

Desejamqs um bom tempo.

Stefan



Clive Mason / Getty Images

Stadion Arena Fonte Nova

Zum Auftakt der Gruppe G spielt die deutsche Mannschaft in der für die Weltmeisterschaft neu gebauten Arena Fonte Nova. An selber Stelle wurde 1951 das Estádio Fonte Nova eröffnet. Anfangs bot es rund 35.000 Zuschauern Platz, die Kapazität wurde jedoch durch Baumaßnahmen immer wieder verändert. Im Februar 1989 sahen mehr als 110.000 Fans den 2:1-Sieg des heimischen Esporte Clube Bahia über Fluminense Rio de Janeiro. Ein Rekord für die Ewigkeit. Aufgrund von Modernisierungen sank das Fassungsvermögen in der Folgezeit schrittweise auf 60.000 Plätze. Nach der Vergabe der WM im Jahr 2007 wurde ein Abriss des Stadions mit anschließendem Neubau beschlossen. Das geschah besonders unter dem Eindruck eines Unglücks, das sich kurz zuvor ereignet hatte. Beim Einsturz eines Tribünenteils waren sieben Menschen ums Leben gekommen.

Der Bau der Arena Fonte Nova begann 2010. Etwa drei Jahre später, am 7. April 2013, wurde sie mit einem Derby zwischen den beiden Erstligisten Salvadors, dem Esporte Clube Bahia und dem Esporte Clube Vitória, feierlich eingeweiht. Wenige Monate später war das Stadion Austragungsort von drei Partien des Confed-Cups. Bei der WM 2014 sind neben vier Gruppenspielen auch ein Achtel- und ein Viertelfinale angesetzt. Auch für das nächste sportliche Großereignis in Brasilien ist die Arena eingeplant. Bei den

Olympischen Spielen 2016 werden hier Begegnungen des Fußballturniers ausgetragen.

Kapazität Das Stadion wurde in Hufeisenform erbaut. Die Öffnung ist auf der Südseite mit Blick auf einen künstlich angelegten See. Für die Weltmeisterschaft wird die Lücke jedoch durch eine Zusatztribüne geschlossen, sodass die Kapazität von knapp 50.000 auf fast 55.000 Plätze steigt. Darin enthalten sind rund 70 Logen sowie eine Business-Lounge für ungefähr 2.000 Besucher. Zum Stadionkomplex gehören auch ein Parkhaus, Geschäfte, Hotels, ein Kongresszentrum und ein Fußballmuseum. Entworfen wurde die Arena Fonte Nova übrigens vom deutschen Architekturbüro Schulitz + Partner, das unter anderem das Stadion in Hannover geplant hat.

Heimverein In der Liga ist das Stadion Heimat des Esporte Clube EC Bahia und EC Vitória. Der Esporte Clube Vitória zieht lediglich für einige Partien vom vereinseigenen Estádio Manoel Barradas, dem Lixão, in die größere Arena um.

Lage Die Arena Fonte Nova befindet sich in einer zentralen Region der Stadt, dem Dique do Tororó (ein Park mit Orixá-Figuren aus dem Candomblé), unweit des historischen Zentrums Pelourinho.



Die Anstoßzeiten sind in der jeweiligen Ortszeit angegeben. Die Spiele in Cuiabá und Manaus beginnen nach deutscher Zeit sechs Stunden später, in den übrigen Orten fünf Stunden später.

SPIELPLAN

Gruppenphase

Gruppe	Spiel	Datum Zeit	Spielort	Team 1	Team 2	Ergebnis
GRUPPE A	1	12.06 17:00	São Paulo	Brasilien	Kroatien	: :
	2	13.06 13:00	Natal	Mexiko	Kamerun	: :
	17	17.06 16:00	Fortaleza	Brasilien	Mexiko	: :
	18	18.06 18:00	Manaus	Kamerun	Kroatien	: :
	33	23.06 17:00	Brasília	Kamerun	Brasilien	: :
34	23.06 17:00	Recife	Kroatien	Mexiko	: :	
GRUPPE B	3	13.06 16:00	Salvador	Spanien	Niederlande	: :
	4	13.06 18:00	Cuiabá	Chile	Australien	: :
	19	18.06 16:00	Rio De Janeiro	Spanien	Chile	: :
	20	18.06 13:00	Porto Alegre	Australien	Niederlande	: :
	35	23.06 13:00	Curitiba	Australien	Spanien	: :
36	23.06 13:00	São Paulo	Niederlande	Chile	: :	
GRUPPE C	5	14.06 13:00	Belo Horizonte	Kolumbien	Griechenland	: :
	6	14.06 22:00	Recife	Elfenbeinküste	Japan	: :
	21	19.06 13:00	Brasília	Kolumbien	Elfenbeinküste	: :
	22	19.06 19:00	Natal	Japan	Griechenland	: :
	37	24.06 16:00	Cuiabá	Japan	Kolumbien	: :
38	24.06 17:00	Fortaleza	Griechenland	Elfenbeinküste	: :	
GRUPPE D	7	14.06 16:00	Fortaleza	Uruguay	Costa Rica	: :
	8	14.06 18:00	Manaus	England	Italien	: :
	23	19.06 16:00	São Paulo	Uruguay	England	: :
	24	20.06 13:00	Recife	Italien	Costa Rica	: :
	39	24.06 13:00	Natal	Italien	Uruguay	: :
40	24.06 13:00	Belo Horizonte	Costa Rica	England	: :	
GRUPPE E	9	15.06 13:00	Brasília	Schweiz	Ecuador	: :
	10	15.06 16:00	Porto Alegre	Frankreich	Honduras	: :
	25	20.06 16:00	Salvador	Schweiz	Frankreich	: :
	26	20.06 19:00	Curitiba	Honduras	Ecuador	: :
	41	25.06 16:00	Manaus	Honduras	Schweiz	: :
42	25.06 17:00	Rio De Janeiro	Ecuador	Frankreich	: :	
GRUPPE F	11	15.06 19:00	Rio De Janeiro	Argentinien	Bosnien-Herzegowina	: :
	12	16.06 16:00	Curitiba	Iran	Nigeria	: :
	27	21.06 13:00	Belo Horizonte	Argentinien	Iran	: :
	28	21.06 18:00	Cuiabá	Nigeria	Bosnien-Herzegowina	: :
	43	25.06 13:00	Porto Alegre	Nigeria	Argentinien	: :
44	25.06 13:00	Salvador	Bosnien-Herzegowina	Iran	: :	

Gruppe	Spiel	Datum Zeit	Spielort	Team 1	Team 2	Ergebnis
GRUPPE G	13	16.06 13:00	Salvador	Deutschland	Portugal	: :
	14	16.06 19:00	Natal	Ghana	USA	: :
	29	21.06 16:00	Fortaleza	Deutschland	Ghana	: :
	30	22.06 18:00	Manaus	USA	Portugal	: :
	45	26.06 13:00	Recife	USA	Deutschland	: :
46	26.06 13:00	Brasília	Portugal	Ghana	: :	

Gruppe	Spiel	Datum Zeit	Spielort	Team 1	Team 2	Ergebnis
GRUPPE H	15	17.06 13:00	Belo Horizonte	Belgien	Algerien	: :
	16	17.06 18:00	Cuiabá	Russland	Südkorea	: :
	31	22.06 13:00	Rio De Janeiro	Belgien	Russland	: :
	32	22.06 16:00	Porto Alegre	Südkorea	Algerien	: :
	47	26.06 17:00	São Paulo	Südkorea	Belgien	: :
48	26.06 17:00	Curitiba	Algerien	Russland	: :	

Achtelfinale

Gruppe	Spiel	Datum Zeit	Spielort	Team 1	Team 2	Ergebnis
W49 - W56	49	28.06 13:00	Belo Horizonte		1A : 2B	: :
	50	28.06 17:00	Rio De Janeiro		1C : 2D	: :
	51	29.06 13:00	Fortaleza		1B : 2A	: :
	52	29.06 17:00	Recife		1D : 2C	: :
	53	30.06 13:00	Brasília		1E : 2F	: :
	54	30.06 17:00	Porto Alegre		1G : 2H	: :
	55	01.07 13:00	São Paulo		1F : 2E	: :
	56	01.07 17:00	Salvador		1H : 2G	: :

Viertelfinale

Spiel	Datum Zeit	Spielort	Team 1	Team 2	Ergebnis
57	04.07 17:00	Fortaleza	W49	W50	: :
58	04.07 13:00	Rio De Janeiro	W53	W54	: :
59	05.07 17:00	Salvador	W51	W52	: :
60	05.07 13:00	Brasília	W55	W56	: :

Halbfinale

Spiel	Datum Zeit	Spielort	Team 1	Team 2	Ergebnis
61	08.07 17:00	Belo Horizonte	W57	W58	: :
62	09.07 17:00	São Paulo	W59	W60	: :

Spiel um Platz 3

Spiel	Datum Zeit	Spielort	Team 1	Team 2	Ergebnis
63	12.07 17:00	Brasília	L61	L62	: :

Finale

Spiel	Datum Zeit	Spielort	Team 1	Team 2	Ergebnis
64	13.07 16:00	Rio De Janeiro	W61	W62	: :

WM-Kader Deutschland

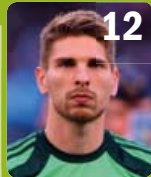
Tor



Manuel Neuer
27.03.1986
FC Bayern München



Roman Weidenfeller
06.08.1980
Borussia Dortmund



Ron-Robert Zieler
12.02.1989
Hannover 96

Abwehr



Jerome Boateng
03.09.1988
FC Bayern München

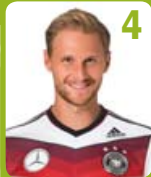


Erik Durm
12.05.1992
Borussia Dortmund

Abwehr



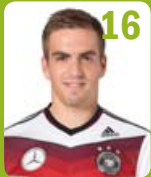
Kevin Großkreutz
19.07.1988
Borussia Dortmund



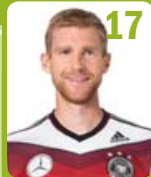
Benedikt Höwedes
29.02.1988
FC Schalke 04



Mats Hummels
16.12.1988
Borussia Dortmund



Philipp Lahm
11.11.1983
FC Bayern München



Per Mertesacker
29.09.1984
FC Arsenal

Mittelfeld



Julian Draxler
20.09.1993
FC Schalke 04



Matthias Ginter
19.01.1994
SC Freiburg



HELMUT
08.06.2010
Deutschland



Mario Götze
03.06.1992
FC Bayern München

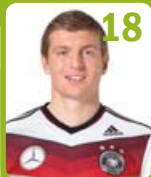


Sami Khedira
04.04.1987
Real Madrid

Mittelfeld



Christoph Kramer
19.02.1991
Borussia M'gladbach



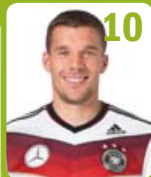
Toni Kroos
04.01.1990
FC Bayern München



Thomas Müller
13.09.1989
FC Bayern München

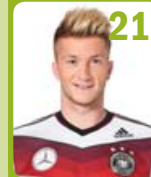


Mesut Özil
15.10.1988
FC Arsenal



Lukas Podolski
04.06.1985
FC Arsenal

Mittelfeld



Marco Reus
31.05.1989
Borussia Dortmund

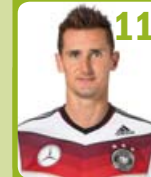


Andre Schürrle
06.11.1990
FC Chelsea



Bastian Schweinsteiger
01.08.1984
FC Bayern München

Angriff



Miroslav Klose
09.06.1978
Lazio Rom

Trainer



Joachim Löw
03.02.1960
Bundestrainer

WM-Kader Portugal

Trainer: Paulo Bento

Tor: Beto (22), Eduardo (1), Rui Patrício (12)

Abwehr: André Almeida (19), Bruno Alves (2), Fabio Coentrao (5), Joao Pereira (21), Neto (14), Pepe (3), Ricardo Costa (13)

Mittelfeld: Joao Moutinho (8), Miguel Veloso (4), Raul Meireles (16), Ruben Amorim (20), William Carvalho (6)

Angriff: Cristiano Ronaldo (7), Eder (11), Helder Postiga (23), Hugo Almeida (9), Nani (17), Rafa (15), Varela (18), Vieirinha (10)



Obere Reihe:

Eduardo, Hugo Almeida, Custodio, Ricardo Costa, Bruno Alves, Cristiano Ronaldo

Untere Reihe:

Joao Moutinho, Fabio Coentrao, Silvio, Ruben Amorim, Varela

Vor dem Freundschaftsspiel gegen Kroatien am 10.06.2013 in Genf

Foto: Harold Cunningham, Getty Images



Martin in der Kochsendung „Que Maravilha“ mit Showmaster Claude Troigros

Curis Culinaria Esser und Entdecker

Unser Teammitglied Martin Curi lebt seit mehr als zehn Jahren in Rio de Janeiro. Neben dem Fußball liegt ihm auch die Küche am Herzen, was ihm sogar schon einen Auftritt in einer Kochshow eingebracht hat. Mit „Curis Culinaria“ bereichert er euren WM-Speiseplan.

Die brasilianische Küche ist in Deutschland abgesehen von den Churrascarias, den Grillrestaurants, eher unbekannt. Dabei ist sie sehr vielfältig und wohlschmeckend. Die WM ist auch eine Chance, um zwischen Brasiliens Kochtöpfen auf Entdeckungsreise zu gehen und sich überraschen zu lassen.

Alles Maniok

Was für Deutschland die Kartoffel, ist für Brasilien die Maniokknolle. Sie ist die wichtigste Zutat für den größten Teil der heimischen Gerichte. Maniok ist sehr flexibel, es kann frittiert, gekocht, als Brei, Klößchen oder verarbeitet als Mehl (Farofa), Stärke (Tapioca) oder



Sauce (Tucupí) auf dem Teller auftauchen. Dabei gibt es große regionale Unterschiede. So ist die Manioksauce Tucupí typisch für das Amazonasbecken, die Maniokstärke Tapioca hingegen charakteristisch für den Nordosten, wo sie als kleine weiße Kügelchen verkauft wird. Diese werden zu Pfannkuchen verarbeitet, die süße oder salzige Füllungen bekommen können. Sowohl frittiertes und gekochtes Maniok als auch das Mehl Farofa existieren in ganz Brasilien. Im Norden nutzt man jedoch in erster Linie gelbes, grobkörniges Maniokmehl, im Süden feines, weißes Farofa. Dazu werden Bohnen, Reis und Berge an Fleisch in den verschiedensten Formen und Farben



Moqueca

gereicht. So wird im Südosten der berühmte Bohneneintopf Feijoada serviert, bei dem verschiedene Fleischsorten in schwarzen Bohnen gekocht werden. Dazu gibt es Reis, Kohl, Farofa und Orangenscheiben. In Belo Horizonte mischt man Farofa, Speck, Kohl und Bohnen zu Feijão Tropeiro. Im Nordosten wird aus Reis, Bohnen, Käse, trockenem Fleisch und Sahne Baião de Dois gemacht. Dazu gibt es frittierte Maniokstückchen, die an Pommes Frites erinnern. Aus sehr ähnlichen Zutaten entstehen regional also ganz unterschiedliche Gerichte.

Fisch und Meeresfrüchte in Salvador

Die Küche des Bundesstaates Bahias mit der Hauptstadt Salvador ist allerdings eine herausragende Ausnahme. Sie wird weniger von Fleisch und stärker von Fisch und Meeresfrüchten dominiert. Den typischen Geschmack erhält sie durch das Palmöl Dendé, das die Sklaven aus Afrika mitgebracht haben.

Das berühmteste Gericht aus Salvador ist der Fischeintopf Moqueca mit Tomaten, Kokosmilch und natürlich Dendé. Wird das Palmöl weggelassen, heißt der Eintopf Ensopado, und man schmeckt die Kokosmilch besser heraus. Der Fisch wird mitunter auch durch Krebse oder Garnelen ersetzt. Ein anderer Klassiker ist das Bobó. Hier wird aus Maniok ein Brei hergestellt und mit Garnelen und Dendé angereichert. Andere wichtige Gerichte mit Dendé sind die Okrapaste Carurú und die Erdnusspaste Vatapá,



Bulgarische Torte aus Schokolade

denen man getrocknete Garnelen beimischt. Beide Pasten sind wiederum wichtige Zutaten für die Bohnenbällchen Acarajés, die an jeder Ecke und sogar im Stadion in Öl herausgebraten und als Snack verkauft werden. Die Bällchen werden aufgeschnitten und mit getrockneten Garnelen, Chili und den beiden Pasten gefüllt. Achtung: Chili gibt es in ganz Brasilien. In Bahia ist er aber am schärfsten, ihr dürft ihn auch ablehnen.

Dazu passt entweder ein Saft oder ein Caipirinha aus lokalen Früchten wie Umbu, Mangaba, Seriguela oder Cajá. Lokale Eisdiele haben diese Geschmacksrichtungen im Übrigen auch in ihr Sortiment aufgenommen. Und wo wir schon beim Nachtisch sind: Zu empfehlen sind die weißen oder braunen karamellisierten Kokosstückchen oder die für Salvador typische bulgarische Torte aus Schokolade.

HELMUT kocht





Helpline

+55 (0)21 988499317

VfB Stuttgart). Für fachliche und sprachliche Verstärkung ist zudem Martin Curi aus Rio mit an Bord. Das Special Team für den HELMUT und unsere Onlineangebote besteht aus Stefan Diener und Nicole Selmer für die Redaktion und unserem Grafiker, Webmaster und Fotografen Ingo Thiel.

... und im Stadion

Auch in der Arena Fonte Nova ist das Fanbetreuungsteam unter Leitung des DFB-Fanbeauftragten für die deutschen Fans im Einsatz. Ab Stadionöffnung – beim ersten Gruppenspiel gegen Portugal damit ab 10 Uhr Ortszeit – stehen wir euch bei den Spielen der deutschen Nationalmannschaft als Ansprechpartner zur Verfügung. Bis Redaktionsschluss für diese Ausgabe lagen für Salvador noch keine konkreten Informationen zu den Regelungen im Stadion vor. Daher können wir zunächst nur auf den Stadion-Verhaltenskodex der FIFA verweisen, der allen Ticketbestellern zugewiesen sein sollte. Sprecht uns einfach am Spieltag an, dann können wir eure Fragen beantworten – etwa wo Fanbanner

aufgehängt werden können oder ob im deutschen Fanblock gestanden werden darf.

Helpline

Für Notfälle gibt es zudem unsere telefonische Helpline. Unter der brasilianischen Handynummer +55 (0)21 988499317 sind wir ab dem 13. Juni für euch erreichbar.

Mobile Fanbotschaft

In Salvador findet ihr uns voraussichtlich an der Praça da Sé im historischen Zentrum. Im nächsten Spielort Fortaleza steht die mobile Fanbotschaft neben dem FIFA-Fanfest, am Beginn der (dann für Autos gesperrten) Avenida Beira Mar auf der Strandseite.

Fan Club Nationalmannschaft



Der Fan Club Nationalmannschaft ist in unmittelbarer Nähe zur Fanbotschaft zu finden und reist vom Fancamp im Urlaubsresort auf der Halbinsel Itamaracá bei Recife mit drei Bussen nach Salvador.

Impressum

Verantwortlich:

Koordinationsstelle Fanprojekte bei der dsj
Michael Gabriel, Marion Kowal
Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt
Tel.: +49 (0) 69 6700357, www.kos-fanprojekte.de

Die KOS wird gefördert von:

Deutscher Fußball-Bund (www.dfb.de)
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
(www.bmfsfj.de)

Texte und Beiträge:

Martin Curi, Gerald von Gorrissen, Stefan Diener, Michael Gabriel,
Volker Goll, Martin Hein, Stefan Roggenthin, Nicole Selmer

Layout:

Ingo Thiel



Fanbotschaft goes Brasil

Eine Weltmeisterschaft in Brasilien miterleben – für viele Fußballfans erfüllt sich mit diesem Turnier ein Traum. Die WM zwischen Amazonas und Copacabana, im fünftgrößten Land der Erde mit einer vielleicht nicht immer perfekten Infrastruktur stellt jedoch die Anhänger, die ihre Teams begleiten, vor einige Herausforderungen. Mit unserem Fanbetreuungsangebot wollen wir euch bei der Reise, in den Spielorten und Stadien unterstützen.



www.facebook.com/fanguide.wm2014

Dazu gehört zum einen der HELMUT, das Fanzine, das ihr gerade in der Hand haltet. Unsere ganz eigene Herausforderung besteht darin, auch in Brasilien zu jedem Spiel des deutschen Teams eine neue Ausgabe zu produzieren. Aktuell halten wir euch zudem online auf www.fanguide-wm2014.de und bei Facebook auf dem Laufenden.

Das Team vor Ort ...

Natürlich gibt es uns aber nicht nur digital, sondern auch ganz real: Die mobile Fanbotschaft wird an jedem Spielort dabei sein, unser Team steht euch bei Fragen und Problemen zur Seite, und ihr habt die Gelegenheit, euch hier mit anderen Fans auszutauschen. Unterstützung bieten auch die deutschen Auslandsvertretungen in Brasilien, deren Fachkräfte euch bei konsularischen Fragen – und dazu gehören auch verlorene Reisepässe – zur Seite stehen werden. Der DFB finanziert das Fanbetreuungsangebot, das durch seine Fanlaufstelle gemeinsam mit der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) organisiert und durchgeführt wird. Das Fanbetreuungsteam besteht aus Michael Gabriel und Marion Kowal von der KOS, dem DFB-Fanbeauftragten Gerald von Gorrissen, Michael Aschmann (Fanprojekt Osnabrück), Corinna Braun (Fanprojekt Hoffenheim), Markus Mau (Fanprojekt Schalke) und Stefan Roggenthin (Fanprojekt Magdeburg) sowie Ralph Klenk (Fanbeauftragter

Das Fanbotschaftsteam (von links nach rechts): Ingo Thiel, Corinna Braun, Markus Mau, Nicole Selmer, Michael Aschmann, Marion Kowal, Gerald von Gorrissen, Michael Gabriel, Stefan Roggenthin, Ralph Klenk. Es fehlen Martin Curi und Stefan Diener.



Aus der Heimat Steht auf, wenn ihr für Japan seid

Ich bin ja ganz froh, dass ich daheim geblieben bin. Der Bio-Fußballrhythmus kommt bei der WM vor Ort doch total durcheinander. Spiele um 13 und 16 Uhr in Salvador oder Fortaleza – das ist doch Jugendspieffeling, oder? Überhaupt die Anstoßzeiten, natürlich sind jetzt überall WM-Spielpläne mit den Spielzeiten vor Ort zu finden, aber wer durchschaut denn das Zeitzonekuddelmuddel in Brasilien? Merken kann man sich: Hauptstadt Brasília ist innerhalb des Landes quasi die Null. Ich will euch jetzt gar nicht damit verwirren, dass einige Bundesstaaten die Sommerzeit nicht mitmachen – zumal das unwesentlich ist, weil in Brasilien ohnehin nun Herbst, fast schon Winter ist. Wichtig für euch WM-Reisende ist aber, dass zwei Zeitzonen zu berücksichtigen



sind. Die dritte für die Inseln kann man außen vor lassen, es sei denn, man hat dort eine Vereinbarung zum Public Viewing an einer abgelegenen Strandbar. Für uns, die wir hier in Deutschland gerade vielleicht nur einen Spielplan mit den örtlichen WM-Zeiten zur Hand haben, heißt das: fünf oder – für Manaus und Cuaiabá – sechs Stunden draufschlagen. Damit sind die TV-Zeiten doch sehr an den Bedürfnissen der europäischen Zuschauer ausgerichtet – was ein Zufall ;-) Gut ein Drittel der Spiele (24) sind in hiesigen Biergärten ab 18 Uhr zu genießen. Später geht's dann vielleicht aufs Sofa für das Spiel um 21 oder 22 Uhr (gilt für fast die Hälfte der insgesamt 64 Partien). Der Biergartenbesuch ist natürlich auch später noch drin, per Sonderverordnung

hat die Bundesregierung für die WM eine Aufweichung der Lärmschutzbestimmungen gebilligt. So sind nun auch Übertragungen auf Großleinwänden nach 22 Uhr und in Ausnahmefällen auch nach Mitternacht gestattet.

Nachts um eins in Yamoussoukro

Das Nacht-Highlight ist definitiv die Begegnung der Gruppe C Elfenbeinküste – Japan nachts um drei deutscher Zeit. Nach dem Abpfiff kann man schon fast mit der ersten S-Bahn zur Arbeit oder schon mal beim Bäcker anklopfen, um frische Brötchen zu erwerben. Von daher kein Wunder, dass führende Gewerkschaftsvertreter anregten, die Frühschichten später beginnen zu lassen. Die Arbeitgeber „zeigten sich aufgeschlossen“, hieß es – nun ja, hier haben wir eh Gleitzeit, hoffen wir einfach, dass die WM-Augenringe nicht allzu tief werden. Aber noch mal zurück zu Elfenbeinküste – Japan, Samstag, 14. Juni, 22 Uhr Ortszeit in Recife. Das ist natürlich megaschlau: Denn in Japan herrscht keine 6-Tage-Woche, sondern ein 6-Tage-Zyklus, und zwar seit dem 17. Jahrhundert. Jeder Tag ist einer Zahl von 1 bis 6 zugeordnet, und diese wiederum sind mit bestimmten Eigenschaften verbunden und grob in Glück- und Unglückstage unterteilt. Der 14. Juni, „Shakku“ („roter Mund“) wäre demnach ein Unglückstag. Zu besonderer Vorsicht wird beim Umgang mit



scharfen Werkzeugen geraten. Durch die Zeitverschiebung zwischen Brasilien und Japan schaut der japanische Fernsehzuschauer die Partie aber am Sonntag in der Früh um 10 Uhr und zwar am 15. Juni, nach dem 6-Tage-Zyklus ein 1er-Tag, „Sakigashi“, wörtlich: zuerst gewonnen (!), bei dem der Vormittag als günstig gilt. Allerdings traf das, wie Bernhard Peter in „Kalender und Zeitrechnung: Rokuyō – Glückstage und Unglückstage in Japan“ schreibt, nur für 2005 zu. Und überhaupt, wie schaut es für die Bewohner der Elfenbeinküste aus? In der Hauptstadt Yamoussoukro ist es dann ein Uhr in der Nacht – und da ist ja auf jeden Fall eh noch jeder „uff der gass“, wie man bei uns in Offenbach sagt.

KOS-Mitarbeiter Volker Goll verfolgt die WM für uns und euch von zu Hause.



E-Mail: info@fanguide-wm2014.de

Service

Wichtige Telefonnummern:

Deutsche Botschaft in Brasília: +55 (0)61 34427000

Generalkonsulat Recife: +55 (0)81 34635350

Honorarkonsulat Salvador: +55 (0)71 30230847

Anrufe von Brasilien nach Deutschland: 00 + Anbietercode (15, 21, 31 oder 41) + 49 + Städtevorwahl (ohne 0) + Telefonnummer

Anrufe von Deutschland nach Brasilien: 00 + 55 + Städtevorwahl/Handynetz (ohne 0) + Telefonnummer (Bei Anrufen mit einem deutschen Handy in Brasilien an beispielsweise unsere Helpline lasst ihr die 0055 weg, wählt die 0 vor dem Handynetz aber mit

R-Gespräche nach Deutschland: 0800 890 4911

Polizei: 190

Krankenwagen: 192

Feuerwehr: 193

Kreditkarte sperren: +49 116116 oder +49 3040504050

Helpline

+55 (0)21 988499317

Wir sind über eine brasilianische Handynummer unter +55 (0)21.988499317 für euch erreichbar.

